

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 58 (1916)

Heft: 10

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesetze und Bestimmungen, die auf den tierärztlichen Stand Bezug haben; Wissenschaftliche Beiträge.

Der dritte Teil, der sonst das Personalverzeichnis umfasst, kann vorläufig der Zeitumstände wegen nicht erscheinen.

Der sehr handliche Kalender enthält reichlich Raum für Notizen. Die Ausstattung ist geschmackvoll und solid. Wir zweifeln nicht daran, dass auch diese Neuauflage überall willkommen sein wird, um so mehr, als die Herausgabe im Jahre 1915 des Krieges wegen unterbleiben musste. Die Anschaffung sei daher jedermann wärmstens empfohlen. E. W.

Personalien.

† Kreistierarzt Hans Neuenschwander.

Am 28. August 1916 verstarb in Grünenmatt bei Sumiswald (Bern) Herr Kreistierarzt Hans Neuenschwander.

Kollege Neuenschwander wurde am 19. Januar 1866 als Sohn eines Lehrers und Landwirtes in Vielbringen bei Worb geboren. Er absolvierte die dortige Primarschule, dann die Sekundarschule in Worb und das Gymnasium in Pruntrut bis und mit Sekunda und bestand im Herbst 1883 das Aufnahmeexamen in die damalige Tierarzneischule in Bern. Weil er aber für den Eintritt noch zu jung war, besuchte er während des Winters 1883/84 die landwirtschaftliche Schule Rütli. Vom Frühling 1884 bis Sommer 1887 studierte er an der Tierarzneischule und liess sich dann nach abgelegtem Staatsexamen in Grünenmatt nieder, allwo er bis zu seinem Tode gewirkt hat. Volle 29 Jahre übte er im trauten Emmentale seine erfolgreiche, ausgedehnte Praxis aus, geschätzt und hochgeachtet von seinen Mitbürgern.

Mit Kollegen Neuenschwander verlieren wir einen ausgezeichneten Praktiker, einen sehr geschätzten Diagnostiker, der insbesondere die geburtshilfliche Praxis vorzüglich beherrschte, und einen treuen, allezeit hilfsbereiten Kollegen. H.

R. I. P.

† Grenztierarzt Franz Halter.

Im Alter von 54 Jahren starb am 4. September 1916 Grenztierarzt Franz Halter in Brig. Geboren im Jahre 1861 genoss er eine vorzügliche Erziehung in den Schulen seines Heimatdorfes Eschenbach (Luzern). Halter studierte in den Jahren 1881—85 in Bern und Zürich Tiermedizin. Er praktizierte zuerst in seinem Heimatort Eschenbach und nachher in Zug und wurde 1894 zum Grenztierarzt an den Simplon mit Domizil in Brig gewählt. Als solcher musste er zu jeder Jahreszeit bei Wind und Wetter die Simplonstrasse begehen, um im kleinen Grenzorte Gondo (48 Kilometer von Brig) seines Amtes zu walten, und nicht selten kam es vor, dass er bei solchen Gängen durch Unwetter oder Lawinen während Stunden und Tagen in irgend einem der bekannten napoleonischen Refuges blockiert war. Trotz den vielen Gefahren, denen er ausgesetzt war, hing Halter an seinem Berufe und an seinen Bergen; seine Pflichttreue und sein auch in den schwierigsten Situationen nie versagender Humor sicherten ihm allgemeine Beliebtheit. Mit Franz Halter ist ein Tierarzt von nobler, einfacher und offener Gesinnung dahingegangen. R. I. P.

Im Grenzdienst erschossen. Bern, 5. Oktober 1916. (Presse-bureau des Armeestabes.) Mittwoch, den 4. Oktober, 1 Uhr 55 nachmittags, wurde Füsilier Cathomas Georg, geboren 1893, auf der Dreisprachenspitze von einem die Grenze überfliegenden Infanteriegeschoss getroffen. Die Verwundung (Kopfschuss) war tödlich. Nach der Schussrichtung muss es sich um ein italienisches Geschoss gehandelt haben. Der Verunglückte stammte aus Ems (Kt. Graubünden) und war im Wintersemester 1915/16 an der vet. med. Fakultät der Universität Zürich immatrikuliert.

So hat unser Vaterland wieder einen wackeren Soldaten, die Mutter Cathomas einen lieben Sohn, ein junges, talentvolles Leben verloren, das aus seinem Studium herausgerissen zum Grenzschutz befohlen war. Ein herbes Geschick. *Ehrhardt.*
